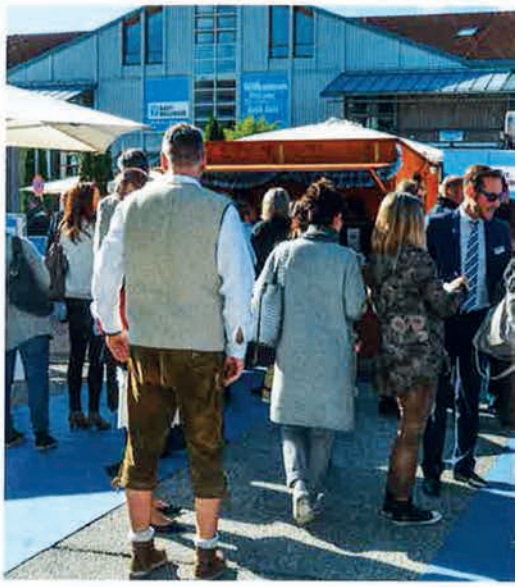
Holding-Geschäftsführer Robert Brech (rechts) eröffnet den Kundentag mit den beiden Geschäftsführern Bernhard Greinsberger (Bürobedarf) und Cordula Adamek (Büro-Systemhaus)



Der Kundentag bei Kaut-Bullinger verzeichnete in diesem Jahr einen neuen Rekord bei den Besucherzahlen

Kunden erlebten eindrucksvolle Lösungen

Der Kundentag bei Kaut-Bullinger in Taufkirchen stand unter dem Motto „Partnerschaft aus Tradition". Rund 600 gewerbliche Kunden aus allen Geschäftsbereichen informierten sich bei 80 Ausstellern über neue Produkte und innovative Lösungen.

Einmal mehr konnte Kaut-Bullinger an seine vorangegangenen Kundentage in Taufkirchen anknüpfen. Nicht alleine aufgrund des diesjährigen Motto „Partnerschaft aus Tradition", sondern vielmehr aus echter Verbundenheit zum Unternehmen, kamen wieder fast 600 gewerbliche Kunden nach Taufkirchen aus allen Geschäftsbereichen – Handwerk, Industrie, Verwaltung und öffentliche Hand. Die Besucher konnten sich bei den mehr als 80 Ausstellern sowohl über neue Produkte des Bürobedarfs, wie auch über innovative Lösungen des Büro-Systemhauses informieren.

„Diese Veranstaltung ist eine der größten Hausmessen in Deutschland. Ziel von uns ist es, den Dialog zwischen Herstellern und Kunden zu fördern, um gemeinsam mit ihnen weiter erfolgreich zu wachsen. Der Kaut-Bullinger Kundentag ist die ideale Gelegenheit unsere Leistungsstärke zu zeigen. Wir sind in unserer Branche wohl eines der wenigen Unternehmen in Deutschland, die umfassend vom Radiergummi angefangen bis hin zur kompletten Büroausstattung mit intelligenten Raum- und Lichtkonzepten liefern können", erklärt Kaut-Bullinger Bürobedarf Geschäftsführer Bernhard Greinsberger.

Bei verschiedenen Lösungsdemonstrationen wie beispielsweise der Arbeitsplatz „Workplace 4.0 as a Full Service" oder dem „3D-Druck HP Jet Fusion" zeigte das Unternehmen, welche Möglichkeiten die Zukunft bringen wird. So beinhaltet das Angebot „Workplace 4.0 as a Full Service" in Zusammenarbeit mit zahlreichen Herstellern die

komplette Ausstattung eines Büro-Arbeitsplatzes: angefangen von innovativen Möbeln, auf die jeweilige Tätigkeit abgestimmte IT-Ausstattung mit Mulitfunktionssystemen mit automatisierter Beschaffung der Verbrauchsmaterialien sowie Zugang zum neuen Kaut-Bullinger Webshop für Bürobedarf. Alles aus einer Hand mit zertifiziertem Service zu einem monatlich fixen Leasingangebot. Mit dem neuen Internetshop, die Umstellung solle bereits diesen Herbst erfolgen, gehöre „So-Procure" – die letzte Verbindung zu Soennecken – dann der Vergangenheit an. „Wir haben einen hohen Betrag investiert, der knapp unter einer Million Euro liegt, um ein leistungsfähiges System für unsere Kunden zu entwickeln", berichtete Robert Brech, Holding-Geschäftsführer bei Kaut-Bullinger, weiter.

In seinem neuen „3D-LAB Showroom" in Taufkirchen präsentierte das Büro-Systemhaus Kaut-Bullinger das HP 3D-System „Jet Fusion 4200" zur Produktion von Kleinst- und Kleinserien sowie Prototypen. Das 3D-Drucksystem produziere deutlich schneller und kostengünstiger als vergleichbare Systeme. Als „HP Certified Partner für HP Jet Fusion 3D 3200 und 4200 Printers" könne Kaut-Bullinger individuelle Kundenkomplettlösungen anbieten, erklärte Cordula Adamek, Büro-Systemhaus-Geschäftsführerin. Ein weiteres Highlight für Einkäufer war der Vortrag zum Thema „Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip". Dabei legte Nachhaltigkeitsmanagerin Cornelia Schambeck den Fokus auf den Nationalen Aktionsplan, Corporate Social Responsibility (CSR) und Global Compact der United Nations. Das Münchener Traditionsunternehmen setzt stark auf nachhaltige Produkte. Ab Januar 2018 wird zunächst das Kopierpapier der Eigenmarke Kabuco, Business und im Frühjahr 2018 die Sorte Excellence, klimaneutral produziert. „Für uns ist es ein weiterer wichtiger Schritt, da wir seit jeher auf Nachhaltigkeit setzen. Den Kunden, welche beim Einkauf von Büromaterial auf Umwelt- und Klimaschutz achten, bietet sich mit diesen beiden Kopierpapieren neben der Toner-Eigenmarke eine weitere Option, nachhaltig und umweltschonend zu beschaffen", erklärte Cornelia Schambeck.

Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der sich die Gäste am Vortag der Eröffnung des Oktoberfests schon kulinarisch auf Münchens großes Volksfest einstimmen konnten. Neben einem Ochs am Spieß gab es zahlreiche Schieß- und Wurfbuden, an denen sich die Gäste messen konnten. Und nicht zuletzt konnten die Besucher an einer Tombola mit zahlreichen wertvollen Preisen teilnehmen.

www.kautbullinger.de

Auch das Ladengeschäft in der Münchener Rosenstraße nutzte die Veranstaltung, um sich dem gewerblichen Publikum zu präsentieren.

Cornelia Schambeck erläutert die Umwelt- und Klimaschutz-Ziele des Unternehmens (ganz oben).